

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord  
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

16. September 2013

Antrag

An den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz

## Stellplatzkonzept für Fahrräder in Hamburg-Nord entwickeln

Es ist mittlerweile erklärtes Ziel aller in der Bezirksversammlung vertretenen Fraktionen, den Radverkehr zu fördern. Aus diesem Grund wurde auch gemeinsam beschlossen, dass ein bezirkliches Radverkehrskonzept erstellt, werden solle. Die Debatten im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz haben aber auch gezeigt, dass das Fahrradparken eine politische Aufgabe ist, die dringend einer näheren Betrachtung bedarf. Dabei muss es darum gehen, nicht nur einzeln, sondern auch konzeptionell die Abstellanlagen für Fahrräder zu betrachten.

Das bisherige Verfahren, auf Einzelantrag punktuell Radabstellbügel aufzustellen, stellt einen enormen Verwaltungsaufwand dar, der in keinem Verhältnis zum eigentlichen Vorhaben steht. Das Bezirksamt berichtet dazu, dass für einen einzigen Standort - auch wenn es nur wenige Bügel sind - bis zu 40 Stunden Verwaltungsaufwand anfallen können. Hintergrund ist, dass jeweils eine sogenannte Haushaltsunterlage erstellt werden muss. So kommt es, dass die Mittel der Fachbehörde für Radverkehrsanlagen wohl nicht ausgeschöpft sind und die zahlreichen diesbezüglichen Beschlüsse der Bezirksversammlung nur mit großer Verspätung umgesetzt werden können.

Wie im Ausschuss bereits diskutiert, ist es sinnvoll, wenn gesamte Bereiche des Bezirks gezielt und konzeptionell betrachtet werden. Dabei sollten bestehende Bedarfe für Fahrradbügel erfasst werden. Im zweiten Schritt sollen Standorte für Radverkehrsanlagen identifiziert werden. In der Hamburger Altstadt wurden solche Untersuchungen bereits erfolgreich durchgeführt und die vorgeschlagenen Maßnahmen im Anschluss auch umgesetzt. Die zuständige Fachbehörde hatfrüher bereits angedeutet, derartige Gutachtenaufträge finanzieren zu können.

Der Ausschuss möge daher als Empfehlung für die Bezirksversammlung beschließen:

Das Vorsitzende Mitglied der Bezirksversammlung setzt sich bei der zuständigen Fachbehörde dafür ein, dass die Fachbehörde Mittel bereit stellt, um in zwei Bereichen im Bezirk Hamburg-Nord Untersuchungen durchzuführen, welche Bedarfe es für das Abstellen von Fahrrädern gibt und wo entsprechende Anlagen gebaut werden können.

Die Bezirksversammlung schlägt als Bereiche dafür vor:

- a. In Barmbek-Süd das „Komponistenviertel“ genannte Wohngebiet - um Randbereiche erweitert - bestehend aus einem Aral, das durch die Mitte folgender Gewässer bzw. Straßen begrenzt wird: Osterbekkanal, Schleidenstraße, Biedermannplatz, Adolph-Schönfelder-Straße, Hamburger Straße, Winterhuder Weg, Herderstraße.

- b. In Eppendorf der Wohn- und Geschäftsbereich rund um das Bezirksamt Hamburg-Nord, der wie folgt begrenzt wird: Die Mitten der Straßen Eppendorfer Baum (nördlich der U-Bahn-Trasse), Lenhartzstraße, Tarpenbekstraße (hier in ganzer Breite), Lokstedter Weg, Ludolfstraße bis zur Alster sowie die Alster im Nordosten und die Trasse der Linie U1 im Südosten.

Martin Bill  
Thorsten Schmidt  
und GRÜNE Fraktion

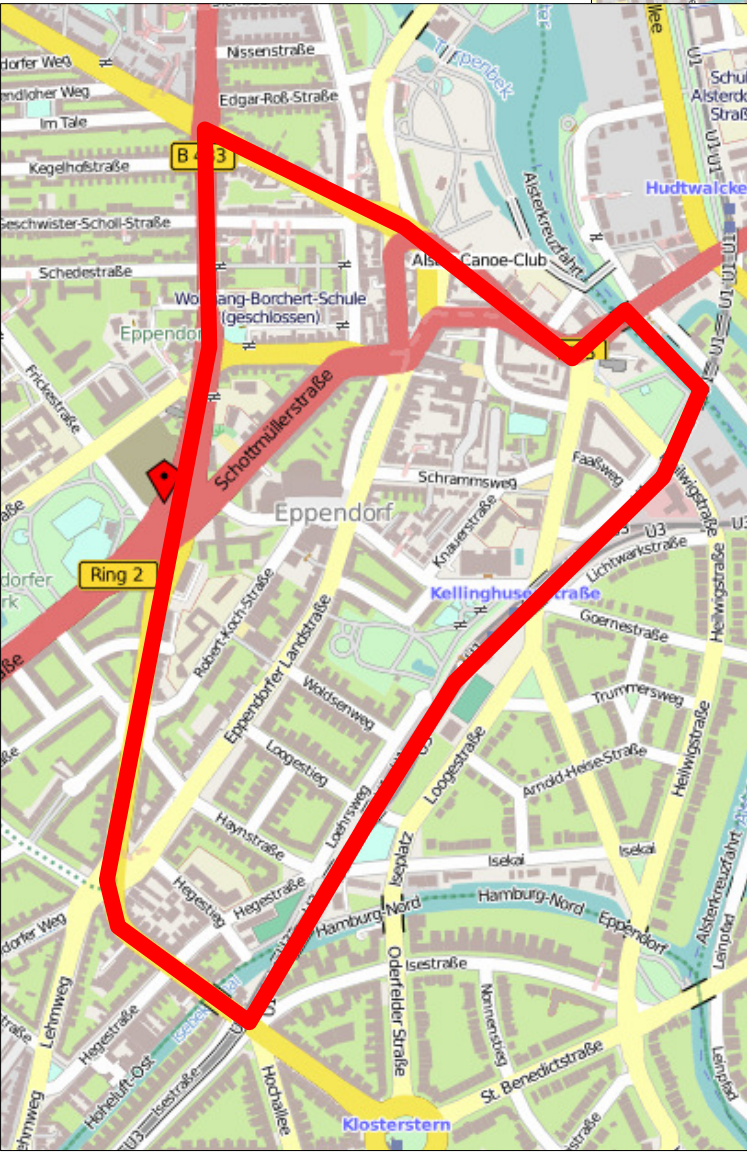
Anlage:

Kartenausschnitte

Kartenausschnitte



Barmbek-Süd



Eppendorf